

Konjunkturpaket II: Aktivitäten auf politischer Bühne

Kurz und Mark treffen sich

Das Konjunkturpaket II löst Aktivitäten auf allen politischen Ebenen aus. Aus Berlin meldete sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark: „Dieses Paket stärkt die Investitionskraft der Kommunen, erhöht die Kaufkraft der Menschen in unserer Region und sichert Beschäftigung. Jetzt kommt es darauf an, dass die Mittel schnell auch für Mannheim bereitgestellt werden.“

Die Koalitionsspitzen hatten sich unter anderem auf ein kommunales Investitionsprogramm im Umfang von 13 Milliarden Euro verständigt. Davon entfallen auf Baden-Württemberg rund 1,6 Milliarden. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung (Kinderbetreuung und Schulen) und Infrastruktur (Verkehr, Krankenhäuser, Städtebau, Informationstechnologie). „Unser Oberbürgermeister braucht jetzt rasch Planungssicherheit für zusätzliche kommunale Investitionen in Bil-

dung und Infrastruktur,“ sagt Mark und lädt den OB zu einer Investitionsbesprechung ein. „Wir müssen sagen, was wir brauchen und Druck auf das Land ausüben, damit wir das Geld des Bundes für die Stadt auch bekommen.“ „Wir ~~sind~~ werden einen Termin vereinbaren“, hieß es am Mittwoch aus dem Büro des OB.

Die Mannheimer Liste (ML) reagierte gestern mit einem Antrag an den Gemeinderat. Die Stadtverwaltung soll ein Paket möglicher Investitionen vorlegen, die für 2009 nicht vorgesehen, aber kurzfristig realisierbar sein könnten. Die Grünen forderten, die Mittel aus dem Konjunkturprogramm für eine ökologische Sanierung von Schulen und städtischen Gebäuden, den Ausbau des ÖPNV und der Radwege, die Entwicklung von Konversionsflächen sowie Förderprogramme zur energetischen Sanierung privater Wohnhäuser zu verwenden tan